

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 pd@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

I 081/2006 (BJD)

Interpellation Fraktion SP/Grüne: Zukunft der «Stahl Gerlafingen AG» (27.06.2006)

Vor einigen Tagen wurde der absehbare Verkauf des traditionsreichen Gerlafinger Stahlwerkes publiziert.

Der Kanton Solothurn hat mit wohl unvergleichlichem Engagement koordiniert dazu beigetragen, dass die ehemals gefährdete «Gerlafinger Schmitte» inzwischen wieder zu neuer Blüte erwachte (wirtschaftlicher Erfolg, Senkung der Umweltbelastung, Massnahmen zum Abbau der Altlasten, Reduktion der Lärmemissionen, Sicherung der Arbeitsplätze).

Innert nur drei Jahren hat sich offenbar die Firmenstrategie der Mehrheitseigner geändert. So folgt der ursprünglich gerühmten Diversifizierung in eine breite Produktpalette nun wieder eine Konzentration der bisherigen «Mutter» auf höherwertige Stahlerzeugnisse, weshalb nun die Stahl Gerlafingen AG mehrheitlich neuen Eigner übergeben werden soll.

Es gilt nun zu sichern, dass sich die unterstützenden Massnahmen des Kantons zur Erhaltung des Gerlafinger Stahlwerkes langfristig gelohnt haben und weiterhin lohnen (u.a. die Gewährung von zinslosen Darlehen, die Vereinbarung zur Umsetzung von Umweltmassnahmen).

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Hat ein Verkauf der Stahl Gerlafingen AG Konsequenzen auf die gewährten Förderungs- und Unterstützungsmassnahmen seitens des Kantons oder auf die Verpflichtungen, die dem Stahlwerk daraus erwachsen sind?
2. Hat oder verlangt der Kanton von den neuen Eignern Garantien für die weitere Umsetzung der Umweltmassnahmen und für den Erhalt der Arbeitsplätze?
3. Wie gedenkt der Regierungsrat vorzugehen, damit einerseits die gegenwärtige Werksleitung, andererseits aber insbesondere die neue Eignerschaft zur Beibehaltung der bisherigen win/win-Partnerschaft angehalten werden kann?
4. Welche Massnahmen trifft der Regierungsrat, damit der Standort in Gerlafingen im Kanton Solothurn längerfristig gesichert bleibt?

Begründung (27.06.2006): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Philipp Hadorn, 2. Walter Schürch, 3. Urs Wirth, Regula Zaugg, Barbara Banga, Heinz Glauser, Clemens Ackermann, Hans-Jörg Staub, Marianne Kläy, Urs Huber, Trudy Küttel Zimmerli, Iris Schelbert-Widmer, Stephanie Affolter, Markus Schneider, Ruedi Heutschi, Reiner Bernath, Jean-Pierre Summ, Christine Bigolin Ziörjen, Manfred Baumann, Niklaus Wepfer, Martin Straumann, Thomas Woodtli, Andreas Ruf, Andreas Bühlmann. (24)